



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

LXIII. Das Domcapitel zu Havelberg belehnt die Stadt Plau mit dem Dorfe Gaarz, am 11. November 1388.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

omnipotentis Dei misericordia, beatorum Petri et Pauli Apostolorum ejus meritis, atque nostra auctoritate confisi, omnibus vere penitentibus, confessis et contritis, qui capellam sancti Georgii extra muros opidi Vredeland fundatam cum altari et domo pauperum per dictum Thidericum, suos parentes et amicos dictos Bertekow, visitauerint et oraverint, et pauperibus in dicta domo congregatis elemosinas dederint, adjutrices manus porrexerint, seu aliter dictos pauperes aut eorum negocia verbo, facto, favore et auxilio promoverint, quocienscunque et quodocunque premissa seu eorum quodque fecerint dictorum propiciacionis gratiam petituri, quadraginta dierum indulgencias de injunctis penitenciis in Domino misericorditer relaxamus. Datum Vredeland, anno Domini M^o. CCC^o. LXXXVII^o., in die omnium sanctorum, nostro sub secreto.

Aus Boll's Gesch. des Landes Stargard II, 321.

LXIII. Das Domcapitel zu Havelberg befehlt die Stadt Plau mit dem Dorfe Gaarz, am 11. November 1388.

Wy Gherard, proueft to Havelberghe, bekennen vnde betughen med orkunde deffes breues, dat wy med vulbord der erleken ghefleken heren, hern Curdes, des prioris, vnnde vles gantzen capittels, in sodaner wise, alle hir na schreuen steyt, hebben gheleghen to eyneme rechten lene den wyfen, erbaren luden, den ratmannen vnde den borgheren der stad to Plawe, dat dorp tu Gartzze, dat by der fuluen stad Plawe lecht, med deme richte, hoghefte vnde sydefte, vnnde met alle finer nud vnde tohoringhe, an acker vnnde an holten, wesen, wateren vnnde weyde, alle dat selue dorp med finer tohoringhe Bartold Swartepape vnde Bruning van Redicstorppe van vns to lene hebben ghehat. Wan ouer god vns van deffer werlde nymmet, so seullen de vorgehananten ratmanne vnnde borghere von Plawe dat vorschreue dorp ok van eyneme ysleken vnfeme nakomere, prouefte to Havelberghe, to lene vntfanghen vnde dat len vornygen, also dat se seullen alle dicke, alle tu Havelberghe eyn nyge proueft kummet, senden twe besunderere vorstender vnnde bode vte ereme rade deme prouefte to Havelberghe med eren openen befehelden breuen, de vulle macht hebben, van erer weghene dat selue dorp med finer tohoringhe to lene entfanghende vnde to sverende van der ratmanne vnd borghere weghene, alle recht vnde wonheit is, deme prouefte vnde der kerken to Havelberghe van dem vorseueuenen gude truwe vnde holt to wesende, alle bederue lude erme heren van rechte schullen, vnde alle dicke alle de ratmanne vnde borghere eder van eren weghen ere besunderere vorstendere vnde boden dat vorseueue dorp van eyne ysleken prouefte to lene vndfanghen, also dicke seullen sy deme prouefte gheuen teyn mark lubescher penninghe to lenware. Were auer, dat de ratmanne vnde borghere van Plawe dorch anghestes eder dorch orloghes wille ere kumpane des rades nicht senden derften deme prouefte to Havelberghe, so seullen se eynen oder twe andere bederue lude, de bekant syn, de ere vorstendere vnde besunderere boden moghen syn, sy sin ere medeborghere eder nicht, sy sin papen eder leygen, senden met vuller macht, alle vorseueuen steyt, deme prouefte to Havelberghe, de dat len eyschen vnde entfanghen to der ratmanne vnde borghere hand vnde sveren

van der ratmanne vnde borghere weghene deme prouefte, alse ok vorghefcreuen steyt. Wolde auer denne de prouest van Havelberghe den ratmannen seluen dat dorp leuer lygen, wan eren vorfenderen vnde boden, so seal he den ratmannen yeghen ten to Wyzftock eder to Pryzswalk, oder na siner begehelicheit vppe eine andere stede, dar de ratmanne eder twe vte deme rade seker vnde veylich moghen to em komen med vuller macht vnde dat len van der ratmanne vnde borghere wegen entfanghen vnde eme dar selues wedder doen alse vele, alse vorghefcreuen steyt. Thughe aller vorfcreuen dingh sin de erbar lude: her Mathyas, prouest to Prizswalk, her Alard Roor, perrer to Meygenborch, her Gherlach van Vryenften, prestere, Hanns vnde Clawes Ror, brudere, wonastich to der Meygenborch, vnnde Hermen Goltfmed, borgher to Wyzftock, vnnde vele andere bederue lude, den wol to louende steyt. To eyner groteren betughinghe aller vorfcreuenen Stucke hebben wy Gherard, prouest vorghenomet, vnse ingefeghel witleken met vnse capittels ingefeghel laten henghen an dessen breff. Vnnde wy Conrad, prior, vnnde dat capittel to Havelberghe annamen vnde vulborden alle vorfcreuene stucke vnde eyn yslek besunderen, vnnde des to eyner groteren bekantnisse hebbe wy med vnse heren prouest Gherdes ingefeghele ok vnse ingefeghel witleken laten henghen an dessen breff, de gheuen is na ghodes bord drutteynhundert iar, in deme achte vnnde achtentigheften iare, an sunte Mertens dage.

Bisch, Meffenb. Jahr. XVII, 320.

LXIV. Bischof Johann von Havelberg läßt sich den Vergleich mit den Markgrafen vom Jahre 1274 wegen streitiger Grenzen transsumiren, am 28. Februar 1388.

In nomine Domini amen. Anno Nativitatis ejusdem Millesimo CCC°. LXXXVIII°, Indictione undecima, mensis februarij Die penultima, hora terciarum vel quasi, in estuario minori Castris Witftok Havelbergenfis Dyocefeos, Pontificatus sanctissimi in christo patri et Domini nostri Domini Urbani, Divina providencia Pape VI. Anno Decimo, In mei notarii publici ac testium infracriptorum presencia constitutus Reverendus in christo pater et Dominus Dominus Johannes, Episcopus Ecclesie Havelbergenfis, quondam literam nobilium principum Minorum Johannis, Ottonis et Conradi, olim Marchionum Brandenburgensium in pergamento conscriptam sigillis corde oblonge de cera alba in cordula cericei rubei et nigri coloris appendentibus sigillatam produxit mihi que notario infracripto ad exemplandum et transsumendum tradidit, et ut hujusmodi exemplacionem et transsumptionem in publicam formam redigerem, unumque vel plura super exemplacione et transsumptione hujusmodi instrumentum conficerem seu instrumenta me diligenter requisivit. Cujus litere tenor de verbo ad verbum sequitur et est talis. Johannes, Otto et Conradus, Dei gratia Brandenburgensium Marchiones (Urk. v. J. 1274 Cod. I, II, 449) Acta sunt hec Anno, Indictione, mense, Die, hora, loco et pontifice quibus supra, presentibus honorabili viro Domino Gerhardo Schonhufen, Canonico Ecclesie Havelbergenfis, Jo-